

nach Hause genommene Raupen verweigerten die Annahme andernorts festgestellter Futterpflanzen, wie *Carex*, *Juncus* oder *Typha*.

Über das Vorkommen von *Laelia* in dem nahegelegenen Dubringer Moor hat H. SBIESCHNE (Ent. Nachr. 13, 1969, S. 15–17; ebenda weitere Literaturangaben) auf Grund seiner Beobachtungen am 2. 7. 1968 berichtet. Meine Beobachtungen erfolgten zwischen dem 26. 5. und 11. 7. 1970. Sie ergaben, daß *Laelia* in dieser Zeit, vorwiegend im Juni und Juli, einen wesentlichen, zum Teil vielleicht sogar überwiegenden oder ausschließlichen Bestandteil der Nahrung der zahlreichen Moor-Kuckucke bildet. Inwieweit dadurch der Massenwechsel betroffen wird, soll hier nicht erörtert werden.

Anschrift des Verfassers: Dr. Gerhard Creutz, 8601 Neschwitz

## ***Boarmia selenaria* SCHIFF. in der Mark Brandenburg (Lep. Geom.)**

E. HAEGER, Glienicke

Der „Buschhalden-Mondfleck-Rindenspanner“ *Boarmia selenaria*, den LEUTSCH in seinem Aufsatz „Drei Lichtfangabende in Ferch (Bezirk Potsdam)“ (Entomol. Nachricht. Dresden v. 23. 7. 1970, Nr. 5) in 2 Exemplaren 1969 fing und mit besonderen Bemerkungen versehen hat, veranlaßt mich, weitere Funde in der Mark Brandenburg bekannt zu geben.

In der Literatur haben URBAHN „Die Schmetterlinge Pommerns“ (Stett. Entomol. Ztg. 1939) und FRIESE „Tabellarische Übersicht der bis zum Jahre 1955 in Mecklenburg festgestellten Lepidoptera“ (Arch. Nat. Meckl. 1957) die Art für die Mark nicht genannt. Sie fehlt auch in den Faunenverzeichnissen Sachsens und Magdeburgs. BERGMANN „Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands“ (Urania-Verl. 1955) hat sich nicht veranlaßt gefühlt, die Art in seine Thüringer-Fauna aufzunehmen, obgleich im vorigen Jahrhundert (1836 und 1857) der Falter dort gefangen sein soll. PFÜTZNER

Verzeichnis der Schmetterlinge d. Prov. Brandenburg“ (Märk.-Prov.-Museum d. Stadt Berlin 1891) „selten, Köpenicker Forst“. Nach einer Bleistiftnotiz im BARTEL-HERZ „Handbuch d. Schmetterlinge des Berliner Gebietes“ (Verl. BÖTTCHER Berlin 1902) der ein Expl. von HEYN (n. THURAU 1897) von Rüdersdorf erwähnt und als „sehr selten“ bezeichnet, hat RAGNOW 1930 auch zwei Raupen dort gefunden. Darauf bezieht sich v. CHAPPUIS „Veränderungen in der Großschmetterlingsfauna der Prov. Brandenburg bis zum Jahre 1938“ (Dt. Entom. Ztschr. 1942) und nennt die Art „außerordentlich selten, aber angeblich (n. HANNEMANN) noch vorhanden (Rüdersdorf)“

Nicht veröffentlicht sind folgende Funde:

Nach brieflicher Mitteilung von Dr. URBAHN „war der Falter zu seiner Zeit (um 1910?) bei Brandenburg a. d. Havel ganz bekannt“ Senftenberg

1 F. 25. 5. 1960 (STROBACH), Zeesen (Kgs. Wusterhausen) 2 F. 16. 7. 1961 u. 6. 6. 1970 (KRUSCHKE), Rathenow-Fenn 1 ♂ 22. 7. 1969 a. L. (BLACKSTEIN), 26. 6. u. 5. 7. 1970 8 ♂♂ a. L. (BLACKSTEIN, HAEGER), Drehna-Weinberg (Kreis Luckau) 13. 7. u. 5. 8. 1970 8 ♂♂ a. L. (HAEGER). Nach meinen Erfahrungen ist der Spanner zwar sehr lokal, scheint aber in seinem Biotop nicht selten zu sein. In ihrem Habitus gleichen sämtliche Falter weder der hellen, gelblichweißen Abbildung im SPULER noch SEITZ. Sie dürften der von Dalmatien und Südfrankreich beschriebenen graubraunen, fein bestäubten var. *dianaria* GN. ähnlich sein. Bei zwei Tieren geht der Mittelschatten auf den Hfgln. durch den Mittelfleck. Die Größe schwankt zwischen 40 bis 45 mm Spannweite.

*B. selenaria* ist eine eurasiatische (vorwiegend süd- und südosteuropäische) Art, die in Europa von Böhmen, Schlesien, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Italien, Südfrankreich, Baden, Pfalz, Hessen-Nassau, Württemberg und Regensburg genannt wird. Die südliche Hälfte der Mark Brandenburg (Linie Rathenow-Berlin) wäre also als nördlichste Grenze des europäischen Verbreitungsgebietes anzusehen.

Anschrift des Verfassers: Erich Haeger,  
1405 Glienicke/Nordb., Scheringerstraße 5

---

*Inhalt:* DIECKMANN, Die paläarktischen Lignyodes-Arten (Col., Curc.), S. 97; MUCHE, Eine neue Pachynematus (Hym., Tenthr.), S. 105; PEKING, Züchten — aber wie?, S. 108; CREUTZ, *Laelia coenosa* HB. im Klösterlich-Neudorfer Moor, S. 110; HAEGER, *Boarmia selenaria* SCHIFF. in der Mark Brandenburg, S. 111.

---

Erscheint unter Liniennummer 255 des Rates des Bezirkes Dresden  
Herausgeber: Deutscher Kulturbund, Bezirksleitung Dresden  
Redaktion: Dr. Werner Ebert und Dr. Bernhard Klausnitzer  
Wissenschaftlicher Beirat: Dr. Gerrit Friese, Dr. Heinz Hiebsch, Manfred Koch,  
Prof. Dr. Fritz-Paul Müller und Prof. Dr. Ulrich Sedlag  
Manuskripte, Zuschriften und Bestellungen an Dr. Werner Ebert, 13 Eberswalde,  
R.-Breitscheid-Straße 58 — In zwangloser Folge jährlich 12 Hefte. Bezugspreis 10,— M,  
einzuzahlen auf Postscheckkonto: Dresden 9945, Deutscher Kulturbund, Fachgruppe  
Entomologie. — Bei Manuskripten über 5 Seiten und Buchbesprechungen über eine  
Seite ist vor dem Einreichen bei der Redaktion anzufragen. — Die Verfasser sind für  
den Inhalt ihrer Artikel selbst verantwortlich. — Die Schriftleitung behält sich eine  
redaktionelle Bearbeitung vor. — Anzeigenaufnahme kostenlos. III-4-9-2038-1

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Haeger Erich

Artikel/Article: [Boarmia selenaria SCHIFF, in der Mark Brandenburg \(Lep. Geom.\) 111-112](#)